

Nr. 5 – 11.2008**Forschungsprämie des BMBF für Zusammenarbeit mit KMU**

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bietet ein Förderinstrument zur Unterstützung der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft. Ziele sind:

- Stärkere Ausrichtung der öffentlichen Forschung am Bedarf der Wirtschaft.
- Konsequenterer Umsetzung wissenschaftlicher Forschungsergebnisse in neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen.
- Erleichterung der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, insbesondere mit mittelständischen Unternehmen, durch Abbau strukturbedingter Hürden und Aufbau zusätzlicher Kompetenzen.

Forscherinnen und Forscher der HCU können durch das Programm eine Forschungsprämie erhalten, nachdem sie einen Forschungs- und Entwicklungsauftrag für ein mittelständisches Unternehmen durchgeführt haben.

Forschungsprämie

Die Forschungsprämie wird als Zuwendung für neue, zusätzliche Vorhaben und Aktivitäten gewährt, die den oben genannten Förderzielen entsprechen. Förderungsfähig sind insbesondere

- die nachfrageorientierte Ausrichtung des Wissens- und Technologietransfers,
- Maßnahmen zur Verwertung von FuE-Ergebnissen,
- die Stärkung der anwendungs- und kooperationsorientierten Kompetenzen bei Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, insbesondere des wissenschaftlichen Nachwuchses, für einen verbesserten Übergang in die Wirtschaft,
- die Verbesserung des Managements für Kooperationen mit der Wirtschaft, insbesondere mit kleinen und mittleren Unternehmen.

Die Forschungsprämie wird auf Antrag als nicht rückzahlbare Zuwendung im Wege der Projektförderung als fester Betrag gewährt (Festbetragsfinanzierung). Die Zuwendung beträgt 25 v. H. des vereinbarten Entgeltes (ohne Umsatzsteuer), maximal 100.000 € pro FuE-Auftrag. Die Forschungsprämie ist innerhalb von zwei Jahren nach der Bewilligung zu verwenden. Eine Bündelung kleinerer Aufträge ist ggf. möglich.

Fördervoraussetzungen

Eine Forschungsprämie wird bei Erfüllung aller nachfolgend genannten Voraussetzungen gewährt:

- Ein FuE-Auftrag wurde von mittelständischen Unternehmen mit bis zu maximal 1.000 Beschäftigten beauftragt.
- Der FuE-Auftrag wurde abgeschlossen und von den Vertragspartnern bereits vollständig erfüllt sowie zu marktkonformen Bedingungen vergütet (d.h. mit Kalkulation der Nebenkosten)
- Der FuE-Auftrag wurde durch Personal der Hochschule durchgeführt.
- Die Laufzeit des FuE-Auftrages war auf maximal 2 Jahre begrenzt.
- Das vereinbarte Entgelt des FuE-Auftrages beträgt mindestens 10.000 € (ohne Umsatzsteuer).

Nicht berücksichtigungsfähig sind Aufträge über die Erbringung von marktüblichen technischen Dienstleistungen, Konformitätsprüfungen mit üblichen Standards sowie Marktstudien. Ebenso nicht berücksichtigt werden FuE-Aufträge, für die eine öffentliche Kofinanzierung (auch nicht im Rahmen eines Unterauftrages) auf Auftragnehmer- bzw. Auftraggeberseite beantragt oder gewährt wurde und die bereits in anderen Fördermaßnahmen Voraussetzung für die Antragstellung bzw. Bewilligung öffentlicher Mittel waren.

Die Forschungsprämie kann für FuE-Aufträge beantragt werden, die frühestens am 01.09.2006 vertraglich vereinbart wurden. Sie kann letztmalig zum 30.09.2009 beantragt werden.

Der recht einfache Antragsweg in aller Kürze

1. FuE-Vertrag mit KMU wird unterschrieben
2. Ankündigung der Forschungsprämie beim Projektträger Jülich (PtJ)
 - a. 1 Seite per eMail, Vordruck
3. Check: FuE-Auftrag ist abgewickelt, Rechnung gestellt und Rechnungsbetrag überwiesen
4. Antrag stellen beim PtJ mit
 - a. AZA (1 Hardcopy mit Unterschrift und Stempel sowie 1 digitale Version)
 - b. Anlage A + B
 - c. Rechnungskopie
 - d. Buchungsbelegkopie

Haben Sie Fragen?

Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme hat das BMBF einen Projektträger beauftragt:

Forschungszentrum Jülich GmbH

Projektträger Jülich (PtJ), Außenstelle Berlin

Wallstr. 18

10179 Berlin

Internet: <http://www.fz-juelich.de/ptj/forschungspraemie/>.

Ansprechpartnerin beim PtJ

Frau Dr. Gesa Gordon

Tel.: 030 20199-513

Fax: 030 20199-470;

eMail: g.gordon@fz-juelich.de

Ansprechpartnerin beim PtJ

Frau Anke Hoffmann

Tel.: 030 20199-469

Fax: 030 20199-470;

eMail: an.hoffmann@fz-juelich.de

Unter der kostenfreien Rufnummer 0800 26 23 008 steht auch die Förderberatung des BMBF für Fragen zur Verfügung.

Vordrucke (einschließlich Muster für die unter Punkt 2, 4 und 7.2.1 genannten Erklärungen) und Hinweise für die Beantragung der Forschungsprämie können unter der Internetadresse <http://www.hightech-strategie.de/forschungspraemie> abgerufen oder unmittelbar beim Projektträger angefordert werden. Zur Erstellung des förmlichen Antrags (Antrag auf Ausgabenbasis –AZA-) wird die Nutzung des elektronischen Antragssystems "easy" empfohlen (<http://foerderportal.bund.de/>).

Ansprechpartnerin bei der HCU

Ellen Fiedelmeier

Wissenschaftliche Mitarbeiterin VPF

Winterhuder Weg 29

22085 Hamburg

040 – 4 28 27- 4536

eMail: ellen.fiedelmeier@hcu-hamburg.de

Hamburg, 03.11.2008

Jörg Knieling, Vizepräsident Forschung

Stand und Gültigkeit: November 2008